

**Produktname: PUMA Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab16691**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:100-1:300,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	23kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	BBC3
<b>Alternative Namen</b>	BBC3; PUMA; Bcl-2-binding component 3; JFY-1; p53 up-regulated modulator of apoptosis
<b>Gen-ID</b>	27113.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9BXH1
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches, vom humanen PUMA abgeleitetes Peptid hergestellt. Aminosäurebereich: 120–169

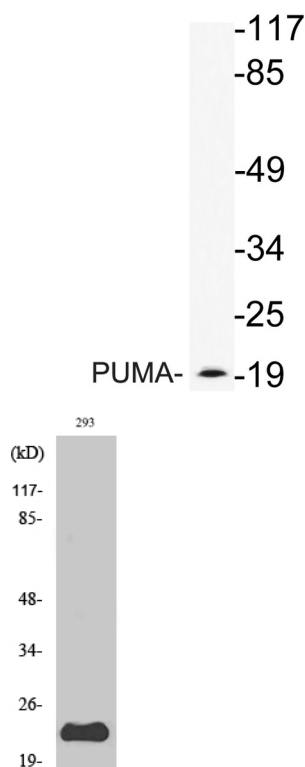
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der BCL-2-Proteinfamilie. Dieses Familienmitglied gehört zur proapoptotischen BH3-only-Subklasse. Das Protein interagiert mit direkten Aktivatorproteinen, um die Permeabilisierung der äußeren Mitochondrienmembran und die Apoptose auszulösen. Es kann an antiapoptotische BCL-2-Familienmitglieder binden und dadurch mitochondriale Dysfunktion und Caspase-Aktivierung induzieren. Aufgrund seiner proapoptotischen Rolle stellt dieses Gen ein potenzielles Zielmolekül für die Krebstherapie und die Behandlung von Gewebeschäden dar. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2011], Funktion: Essentieller Mediator der p53-abhängigen und p53-unabhängigen Apoptose., Induktion: Durch DNA-Schäden, Glukokortikoidbehandlung, Wachstumsfaktormangel und p53., Ähnlichkeit: Gehört zur Bcl-2-Familie., Subzelluläre Lokalisation: Lokalisiert in den Mitochondrien, um die Freisetzung von Cytochrom c zu induzieren., Untereinheit: Interagiert mit MCL1 und BCL2A1 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit BCL2 und BCL2L1/BCL-XL., Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert.

## Forschungsbereich

p53; Huntington-Krankheit;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus mit EGF behandelten 293-Zellen unter Verwendung des PUMA-Antikörpers.

Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen PUMA-Antikörpers